

# General- Anzeiger

Halberstadt

---

Generalanzeiger vom 09.06.2013

## Die Farben der Vögel

Halberstadt (kit). Zu einem spannenden Vortrag lud das Heineanum am vergangenen Wochenende ein, bevor der Förderverein mit seiner Jahresversammlung begann. Es mussten noch zusätzliche Stühle in den Vortragsraum der Schraube-Kulturscheune getragen werden. Neben 55 Fördervereinsmitgliedern

waren auch zehn Gäste gekommen, die neugierig waren zu erfahren, wie es kommt, dass die Vogelfedern zum Teil so wunderschön farbig sind. Denken Sie nur an den Eisvogel, den wohl nicht nur die Ornithologen als „fliegenden Edelstein“ bezeichnen. Bevor Prof. Dr. Klaus Hinsch – Physiker und Ornithologe aus Oldenburg - das Phänomen der Farben in der Vogelfeder physikalisch erklärte, zeigte er die Farbenpracht unter dem Mikroskop fotografiert. Kein Wunder, dass Alfred Brehm einmal sagte, dass die Vögel zu den Vergnügungstieren des Menschen gehören. Schöne Farben zu betrachten tut gut. Aber die Farben der Federn erfüllen auch eine wichtige Funktion, sei es für die Balz oder die Tarnung. Die Feder besteht aus Schaft, Ästen und Federstrahlen, und die Farbpigmente befinden sich auf den Federstrahlen, lernten die Besucher. Der englische Universalgelehrte Robert Hooke hat das entdeckt. Und anhand der Spektralfarben von Weiß bis Schwarz erklärte der Physiker, dass wir Menschen Farben ganz anders sehen als Vögel, weil menschliche Augen trichromatisch sehen (aus der Mischung von Rot, Gelb und Blau) und Vögel tetrachromatisch, denn sie können auch UV-reflektierende Substanzen sehen. Er zeigte das am Beispiel einer gelben Blume, deren Struktur Menschen jedoch nur unter dem UV-Filter sehen können, Vögel sehen sie so.



Interessiert lauschte das Publikum dem Vortrag von Prof. Klaus Hinsch. Foto: kit